

IMPLANTOLOGIE JOURNAL

I Special

Der Knochenaufbau im Rahmen der Implantation |
Knochen dreidimensional aufbauen

I Marktübersicht

Knochenersatzmaterialien

I Fachbeitrag

Integration komplementärer ganzheitlicher Verfahren |
Implantatprothetisches Troubleshooting

I Anwenderbericht

Die Behandlung von mehrwandigen Knochendefekten
„DVT ist eine sensationelle Technologie“

I Interview

I Fortbildung

Cannes im Zeichen der Implantologie | Zahnärztliche Fortbildung
am Ostseestrand



GBR & GTR in der Implantologie – Teil 1



Cannes im Zeichen der Implantologie

Mehr als 3.000 Teilnehmer beim International Osteology Symposium

Forschung und Ausbildung auf hohem Niveau in der regenerativen Zahnmedizin wurden in Cannes präsentiert. Die Osteology Foundation bot ihrem internationalen Publikum Theorie, Praxis und ein unterhaltsames Rahmenprogramm.



Johannes Eschmann/Oberuzwil, Schweiz



■ Vor dem Palais des Festivals war der rote Teppich ausgerollt. Über 3.000 Zahnärztinnen und Zahnärzte aus aller Welt kamen, um die „Stars“ der regenerativen Zahnmedizin zu hören. Die Zahlen sind mehr als beeindruckend: 85 Referenten, 24 Workshops im Vorkongress, 145 Posters, ein interaktives klinisches Forum mit SMS-Abstimmung im „Fokussierten Programm“ und ein regelmäßig vollbesetzter Saal im Hauptprogramm. Drei Tage „großes Kino“, um im Bild zu bleiben. Die Workshops im Vorkongress waren meistens überbucht und während des Hauptkongresses war im großen Auditorium mit 2.200 Sitzplätzen – trotz der reizvollen Umgebung – kein freier Platz mehr zu finden. Ein Implant Forum der Goldsponsoren im Vorkongress bot das Neueste an Behandlungskonzepten. Parallel zu den Vorträgen im Plenum lief das „Fokussierte Programm“ in einem kleineren Saal, welches ins Foyer übertragen wurde.

Vorge stellt wurde auch das neu entwickelte Schulungsprogramm der Osteology Research Academy (ORA). Wis-

senschaftler und Kliniker der oralen und maxillofazialen Forschung finden hier ein modular aufgebautes Fortbildungsprogramm. Das Instruktoren-Team der ORA Faculty liest sich wie das „Who is Who“ aus Forschung, Lehre und Klinik. Zur Intensivierung der internationalen Zusammenarbeit und des Wissenstransfers wurde ein „Expert Council“ mit elf Mitgliedern eingerichtet. Große Beachtung fand auch das „Osteology Research Guidelines Book“, welches von der Osteology Foundation herausgegeben wird.

Eine umfangreiche Industrieausstellung, in der auch die Pausenverpflegung gereicht wurde, begleitete das Symposium. Das Rahmenprogramm und eine „Movie Party“ vermittelten den Teilnehmern und ihrer Begleitung etwas vom „Festival Feeling“ an der Côte d’Azur, zumal sich am Samstag die Sonne zeigte.

„Linking Science with Practice in Regeneration“, dem Leitmotiv der Osteology Foundation, wurde das Symposium in allen Belangen gerecht. ■

